

5352

Meuke, Arthur, born

7 1547 III. Band

u.A. 10 bis 16

7 1547

- 10 -

div. Kunst-
gegenstände

Johanna Menke

Fa. W. Pfeil

Krauel
Burchard-Motz
Deuchler

Krauel
ANWÄLTE

Info: Bank A. G.
ix Krauel
Hamburg 36

DG

Hamburg 36, den 1. Aug. 1953
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

An das

Wiedergutmachungsamt

H a m b u r g

Z 1547 -3-



Antrag auf Rückerstattung
in Sachen

Frau Johanna M e n k e
225 West 86th Street
New York, N.Y., U.S.A.,

Antragstellerin,

RAe. Dres. Krauel, Burchard-Motz, Deuchler, Krauel,
Hamburg 36, Poststrasse 2,

gegen

die Firma W. P f e i l, Kunsthandlung,
Hamburg 19, Methfesselstrasse 42,

Antragsgegnerin.

Es wird beantragt,

die Rückerstattung folgender Ge-
genstände anzuordnen:

- | | |
|--------------|--------------------|
| eingut Vase | 14.) 1 Vase |
| se (defekt) | 15.) 1 Bronze-Vase |
| pan. Vase | 16.) 1 kl. Figur |
| se | 17.) 1 kl. Figur |
| once | 18.) 1 kl. Figur |
| pan Schirm | 19.) 1 Krug |
| once Dose | 20.) 1 Fabeltier |
| lzrelief | 21.) 1 Holzfigur |
| se | 22.) 1 Schale |
| apan. Schirm | 23.) 1 Schale |
| olz vase | 24.) 1 Schale |
| l. Vase | |
| vase | |

Dr. Max Krauel
Dr. H. Burchard-Motz
Dr. Werner Deuchler
Dr. Otto Krauel
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:
Commerz- und Disconto-Bank A. G.
unter Dr. Max Krauel
Postcheckkonto: Hamburg 670 80
Drahtanschrift: Legaliter

DG

Hamburg 36, den 1. Aug. 1953
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

An das

Wiedergutmachungsamt

H a m b u r g



III / V / Z 1547 -3-

Antrag auf Rückerstattung
in Sachen

Frau Johanna M e n k e
225 West 86th Street
New York, N.Y., U.S.A.,

Antragstellerin,

Proz. Bev.: RAe. Dres. Krauel, Burchard-Motz, Deuchler, Krauel,
Hamburg 36, Poststrasse 2,

gegen

die Firma W. P f e i l, Kunsthandlung,
Hamburg 19, Methfesselstrasse 42,

Antragsgegnerin.

Es wird beantragt,

die Rückerstattung folgender Ge-
genstände anzuordnen:

- | | |
|----------------------|--------------------|
| 1.) 1 Steingut Vase | 14.) 1 Vase |
| 2.) 1 Vase (defekt) | 15.) 1 Bronze-Vase |
| 3.) 1 japan. Vase | 16.) 1 kl. Figur |
| 4.) 1 Vase | 17.) 1 kl. Figur |
| 5.) 1 Bronze | 18.) 1 kl. Figur |
| 6.) 1 Japan Schirm | 19.) 1 Krug |
| 7.) 1 Bronze Dose | 20.) 1 Fabeltier |
| 8.) 1 Holzrelief | 21.) 1 Holzfigur |
| 9.) 1 Vase | 22.) 1 Schale |
| 10.) 1 japan. Schirm | 23.) 1 Schale |
| 11.) 1 Holzvase | 24.) 1 Schale |
| 12.) 1 kl. Vase | |
| 13.) 1 Vase | |

- 2 -

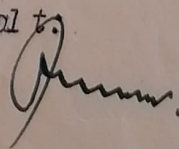
Antragstellerin ist ausweislich einer Bescheinigung des Staates New York vom 19. Dezember 1944, Reg. Nr. A 851 813, Alleinerbin ihres am 8. Juni 1944 in New York verstorbenen Ehemannes, Herrn Arthur Menke. Als jüdische Mitbürger gehörten Herr und Frau Menke zu dem in Art. 1 REG umschriebenen Personenkreis. Unter dem Zwang der Nazizeit mußten sie ihren bisherigen Wohnsitz Hamburg im Jahre 1940 verlassen.

Herr Arthur Menke war Eigentümer einer bedeutenden Sammlung von Kunstgegenständen, u.a. der im vorstehenden Antrag näher bezeichneten Gegenstände. Vor seiner Auswanderung aus Deutschland bemühte sich der Erblasser um die erforderliche Genehmigung zur Mitnahme der ihm gehörenden Kunstgegenstände. Seine Bemühungen waren vergeblich. Der gesamte Kunstbesitz wurde vielmehr beschlagnahmt und ausweislich Protokoll des Gerichtsvollziehers Bobsien am 17., 18. und 19. Dezember 1942 im Auftrage des Oberfinanzpräsidenten, Vermögensverwertungsstelle, öffentlich versteigert.

Ausweislich des Versteigerungsprotokolls hat die Antragsgegnerin die im Antrag näher bezeichneten Gegenstände erworben. Sie ist daher gemäß Rückerstattungsgesetz zur Rückerstattung verpflichtet.

Für die Antragstellerin:

Der Rechtsanwalt



5. OKT. 1953
20

Hamburg. den. 23. 9. 53.

An Das Wiedergutmachungsamt.
beim Landgericht Hamburg.
Hamburg 36.



Auf Antrag auf Rückerstattung in Sachen
Frau Johanna Menke. V 1547

Teile ich Ihnen höflichst mit, das ich die genanten Gegenstände
nicht mehr besitze und auch nicht in der Lage bin, Dieselben wieder
herbeizuschaffen, da es schon zulange hehr ist. Auch war ich durch
ein Schreiben vom Landgericht aus der ganzen Wiedergutmachungs
Sache ausgeschieden worden, mit anderen Geschäftskolegen.

die alle mit Namen genant waren.

Hochachtungsvoll Vorgelegt nach Fristablauf
Hamburg, den 28. Nov. 1953

W. Thiem Speil

25. SEP. 1953
3/100
Anlagen

Ausgefertigt am 28.9.53
Gelesen am 28. Sep. 1953
Abgezeichnet

- 1) 1000 an Dr. Dunderer 3
K u Stu.
- 2) 214 an (10/10 entf.)

25/9/53 28/9/53

1) 1000 an Dr. Dunderer 3 K u Stu.

3

Dr. Max Krauel
Dr. H. Burchard-Motz
Dr. Werner Deuchler
Dr. Otto Krauel
RECHTSANWÄLTE

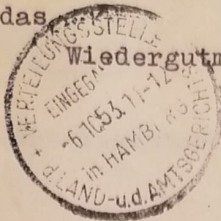
Bankkonto:
Commerz- und Disconto-Bank A. G.
unter Dr. Max Krauel
Postcheckkonto: Hamburg 670 80
Drahtanschrift: Legaliter

DNk

Hamburg 36, den
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

5. Oktober 1953

An das



Wiedergutmachungsamt beim Landgericht

H a m b u r g

V / Z 1547- 10- -12- -31-

Betr.: Rückerstattungsverfahren Frau Johanna Menke / Pfeil.

Auf den Schriftsatz des Antragsgegners vom
23.v.M. wird erwidert:

Die Antragstellerin nimmt zur Kenntnis, dass
der Antragsgegner zugibt, die streitigen Gegenstände erworben
zu haben.

Der Antragsgegner ist daher gemäss Art. 25 zur
Zahlung einer Entschädigung verpflichtet. Die streitigen Sachen
haben einen Versteigerungserlös von ⁹⁸RM 2.100.-- erbracht. Da
bei einer zwangsweisen Versteigerung erfahrungsgemäss nicht der
wirkliche Wert erzielt wird, ist von einem Rückerstattungswert
von ca. RM 4.200.-- auszugehen.

Der Rechtsanwalt:

- 1) ^V ~~total~~ an AG z K u Zinsen.
2) z. Fz.

7/10 fs

L. K. 11
Erstellt am 8.10.53
8. Okt. 1953

Dr. Klaus-Jürgen Hansen
Hermann Schwarz
Rechtsanwälte
Hamburg 1, Alsterwegstr. 31
Telefon: 33 23 73 und 33 69 96
Bankkonto: Vereinsbank Hamburg
Postcheckkonto: Hamburg 3331

Für das Gericht



Hamburg, den 5. Dezember 1953
Termin: 8.1.1953, 11 1/4 Uhr

An das

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg

V/Z 1547-10-

Schriftsatz
in der Rückerstattungsache

M e n k e
(RAe. Dres. Krauel, Burchard-
Motz, Deuchler, Krauel)

./.

P f e i l
(RAe. Dr. Hansen, Schwarz)

In Erwiderung des Schriftsatzes vom 1.8.1953 wird vor-
getragen:

Der Antragsgegner hat bei eingehender Prüfung seiner
Geschäftsunterlagen festgestellt, dass er aufgrund der bei
ihm vorhandenen Quittungen des Gerichtsvollziehers Bobsien
lediglich die nachbezeichneten Gegenstände gekauft hat, die
er seinerzeit mit Ausnahme des kl. Jade-Schirms, den er noch
besitzt, alle wieder weiterverkauft hat:

- 1) 1 Bronze - Korot
- 2) 1 kl. Bronze- Vase
- 3) 1 goldene Dose
- 4) 1 kl. Jade-Schirm
- 5) 1 Japanschirm
- 6) 1 Netzgues
- 7) 1 Netzgues
- 8) 1 Netzgues.

Die anderen im Antrag auf Rückerstattung genannten
Gegenstände hat der Antragsgegner weder im eignen Namen noch
für fremde Rechnung bei dem im Auftrage des Oberfinanzpräsi-
den, Vermögensverwertungsstelle, vorgenommenen öffentlichen Ver-
steigerungen am 17., 18. und 19. Dezember 1942 erworben.

Als

A n l a g e A

2
überreiche ich eine eidesstattliche Versicherung des Antrags-
gegners aus der hervorgeht, welche Gegenstände er seinerzeit

in den Versteigerungen gekauft und was er beim Verkauf dieser
Gegenstände erzielt hat.
Weiteres Vorbringen bleibt vorbehalten.

Der Rechtsanwalt

Dr. Hansen

Hansen

1) Dr. Dendler um ihn zu dem
ihm direkt übergeben
Geh. der ~~Dr.~~ Rie Hansen pp.
Bitten.

2) z. Termin.

11/12/53

Ausgefertigt am 12.12.53
Gelesen am 12. Dez. 1953
Abgegeben am *12*

12

Eidesstattliche Versicherung

Nach Belehrung durch Rechtsanwalt Dr.K.J.
H a n s e n über die Bedeutung einer eidesstattlichen
Versicherung und den Hinweis auf die Strafbarkeit im
Falle ihrer unrichtigen Abgabe erkläre ich hiermit fol-
gendes an Eides statt:

Nach den bei mir vorhandenen Quittungen des
Gerichtsvollziehers B o b s i e n habe ich die nachbe-
zeichneten Gegenstände gekauft und verkauft, und zwar:

Kavelingnr.	Datum	Gegenstand	Kaufpreis einschl.Kaveling	Verkaufs- preis
348	18.12.1942	1 Bronze - Korot	201,25 RM	165,--
557	18.12.1942	1 kl.Bronze- Vase	25,50	25,--
434	" " "	1 goldene Dose	90,85	60,--
528	" " "	1 kl.Jade- Schirm (ist noch vorhanden)	166,75	
374	17.12.1942	1 Japan- Schirm	105,80	80,--
609	18.12.1942	1 Netzüges	264,50	60
607	" " "	1 Netzgues	184,--	40,--
608	" " "	1 Netzüges	57,50	40,--

Hamburg, den 23.November 1953

William Pfeid.

Dr. Max Krauel
Dr. H. Burchard-Motz
Dr. Werner Deuchler
Dr. Otto Krauel
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:
Commerz- und Disconto-Bank A. G.
unter Dr. Max Krauel
Postcheckkonto: Hamburg 670 80
Drahtanschrift: Legaliter

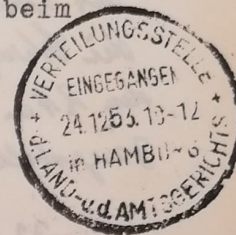
DPr.

Hamburg 36, den 17. Dezember 1953
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

13

An das

Wiedergutmachungsamt beim
Landgericht Hamburg



V/Z 1547 - 10 -

Schriftsatz

in Sachen

Menke
/Dres. Krauel, Burchard=Motz,
Deuchler, Krauel/

gegen

Pfeil
/Dr. Hansen, Schwarz/

Auf den Schriftsatz vom 5. Dezember 1953 ist zu erwidern:

- 1) Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Antragsgegnerin zugibt, acht der streitigen 24 Gegenstände erworben und mit einer Ausnahme weiterverkauft zu haben.
- 2) Die Antragsgegnerin irrt indessen, wenn sie meint, weitere Gegenstände bei der fraglichen Versteigerung nicht erworben zu haben. Die Antragsgegnerin wird insoweit durch das vorliegende Protokoll des Gerichtsvollziehers widerlegt.
- 3) Die Antragsgegnerin hat zu den in der anliegenden Aufstellung enthaltenen Preisen in der Versteigerung des Gerichtsvollziehers Bobsien gekauft.

Es ist mithin von einem Wert der Gegenstände im Zeitpunkt der Entziehung von ca. RM. 4.400.-- auszugehen.

Um Anberaumung eines Termins vor dem Wiedergutmachungsamt wird gebeten.

Für die Antragstellerin:
Der Rechtsanwalt:

[Handwritten signature]

~~Termin 4.2.10 1/2 1) 16.12.53 an 16.3.54
2) 3. Termin~~
29/12 53

1. Termin ist bereits auf den 8.1.54 anberaumt.
2. Fol. App. Termin für 29.12.53

Wenden!

Dr. Max Krauel
Dr. H. Burchard-Motz
Dr. Werner Deuchler
Dr. Otto Krauel
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:
Commerz- und Disconto-Bank A. G.
unter Dr. Max Krauel
Postcheckkonto: Hamburg 670 80
Drahtanschrift: Legaliter

DEB

An das

Hamburg 36, den 18. Dezember 1953
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht

H a m b u r g
=====

V Z 1547 - ¹⁰27 -

Schriftsatz

in Sachen

Frau Johanna Menke gegen Firma W. Pfeil
/Dres. Krauel, Burchard-Motz, Deuchler, Krauel/ /Dr. Hansen, Schwarz/

Die in meinem Antrag vom 1. August 1953 bezeichneten Gegenstände sind in dem Protokoll des Gerichtsvollziehers Bobsien vom 17., 18. und 19. Dezember 1942 wie folgt aufgeführt:

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehers	Meistgebot	Kav. Geld	Bemerkungen
26	1 Steingut Vase	Feil Methfesselstr. 34	60,--	9,--	75,--
40	1 Japan Vase	Feil	91,--	13,65	80,--
41	1 Vase (defekt)	ders.	10,--	1,50	20,--
42	1 Vase	ders.	78,--	11,70	30,--
230	1 Bronze	Pfeil Methfesselstr.	175,--	26,25	200,--
256	1 Japan Schirm	Pfeil	92,--	13,80	30,--
318	1 Bronze Dose	Pfeil	79,--	11,85	50,--
334	1 Holzrelief	Pfeil	33,--	4,95	80,--
365	1 Vase	Feil	10,--	1,50	40,--
415	1 japan. Schirm	Feil	145,--	21,75	40,--
420	1 Holz-Vase	Feil	30,--	4,50	50,--
427	1 kl. Vase	Pfeil	10,--	1,50	20,--
			813,00	121,95	

15

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehers	Meistgebot	Kav. Geld.	Bemerkungen
<hr/>					
Per Übertrag			813,--	121,95	
429	1 Vase	Pfeil	56,--	8,40	25,--
441	1 Vase	Pfeil	195,--	29,25	20,--
444	1 Bronze-Vase	Pfeil	22,--	3,30	30,--
495	1 kl. Figur	Pfeil	160,--	24,--	30,--
496	1 kl. Figur	Pfeil	50,--	7,50	30,--
497	1 Kl. Figur	Pfeil	230,--	34,50	30,--
610	1 Krug	Pfeil	64,--	9,60	80,--
611	1 Fabeltier	Pfeil	42,--	6,30	50,--
616	1 Holzfigur	Pfeil	105,--	15,75	60,--
621	1 Schale	Pfeil	50,--	7,50	25,--
622	1 Schale	Pfeil	34,--	5,10	25,--
624	1 Schale	Pfeil	36,--	5,40	20,--
			<hr/>	<hr/>	
			1857,--	278,55	
			<hr/>	<hr/>	

Für die Antragstellerin:

Der Rechtsanwalt:

[Handwritten Signature]

V/Z 1547-10-

8. Januar 1954

16
Vollstreckungsklausel ist der
Antragstellerin
erteilt am 29. Mai 1954

Anwesend:

Gerichtsassessorin Jannsen
als Verhandlungsleiterin

Justizangestellte Hossenfelder
als Protokollführerin

In der Rückerstattungssache

der Johanna M e n k e, New York
als Executrix für den Nachlass
des Arthur Menke

Antragstellerin

Bevollmächtigte: Rechtsanwälte Dres. Krauel,
Burchard-Motz, Deuchler, Krauel
Hamburg 36, Poststr. 2

g e g e n

William P f e i l, Hamburg

Antragsgegner

Bevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. Klaus-Jürgen
Hansen, Hermann Schwarz
Hamburg 1, Mönckebergstr. 31

erschieden:

1. für die Antragstellerin: Rechtsanwalt Dr. Deuchler
2. der Antragsgegner in Person mit Rechtsanwalt Dr. Hansen.

Abschrift des Zeugnisses des Surrogate's Court of the County of New York Nr. A 951813, aus dem hervorgeht, dass die Antragstellerin Executrix für den Nachlass des Arthur Menke ist, befindet sich Leitakte Bl. 7.

Vollmacht der Antragstellerin auf die Rechtsanwälte Dres. Krauel, Burchard-Motz, Deuchler, Krauel vom 15. Juni 1948 befindet sich Leitakte Bl. 6.

Vollmacht des Antragsgegners auf die Rechtsanwälte Dr. Hansen, Schwarz vom 23. Oktober 1953 befindet sich Bl. 9.

b.w.

Ter
8.

Zur Erledigung aller Rückerstattungsansprüche hinsichtlich der Gegenstände, die der Antragsgegner auf der Versteigerung vom 17./18./19. Dezember 1942 aus dem Besitz der Antragstellerin bzw. ihres Erblassers gekauft hat, einschliesslich der Rückgewähr-, Nutzungs- und Ersatzansprüche, vergleichen sich die Parteien, wie folgt:

1. Der Antragsgegner zahlt an die Antragstellerin DM 380,-- auf das Sperrkonto der Antragstellerin, dessen genaue Bezeichnung der Vertreter der Antragstellerin dem Vertreter des Antragsgegners aufgeben wird.
2. Die Zahlung erfolgt in monatlichen Raten von DM 50,--, beginnend am 1. Februar 1954.
3. Bleibt der Antragsgegner mit einer fälligen Rate länger als 14 Tage im Rückstand, so ist der ganze dann noch geschuldete Restbetrag fällig.

Auf Verlesung wurde verzichtet.

[Signature]

[Signature]

7 1547

- 11 -

div. Kunst-
gegenstände

A. H.: Johanna
Menke

A. G.: Robert
Reedwisch

Krauel
hard-Motz
Deuchler
Krauel
NWALTE

Info:
conto-Bank A. G.
Max Krauel
Hamburg

DG

Hamburg 36, den 1. Aug. 1953
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

An das

Wiedergutmachungsamt

Hamburg



3-

Antrag auf Rückerstattung
in Sachen

Johanna Menke
36th Street
N.Y., U.S.A.

Antragstellerin,
Hes. Krauel, Burchard-Motz, Deuchler. Krauel,
Poststraße 36, Poststrasse 2,

gegen
Robert Reedwisch, Kunstmaler,
Rübenkamp 76

Antragsgegner.

beantragt,
die Rückerstattung folgender
Gegenstände anzuordnen.

Oppe
(t)

An das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht

Hamburg

With reference to the enclosed claim, the annexed form C.C.10 should be dealt with forthwith. The Zentralamt für Vermögensverwaltung must also be kept informed as to the manner in which the claim has been dealt with. In most cases it will be sufficient for you to complete the form C.C.14 attached hereto.

Es wird gebeten, das dem anliegenden Wiedergutmachungsantrag beigefügte Formblatt C.C.10 sobald wie möglich auszufüllen und abzuwenden. Darüber hinaus ist das Zentralamt für Vermögensverwaltung über die Art und Weise der Erledigung des Anspruches in Kenntnis zu setzen. In der Mehrzahl der Fälle wird hierfür die Vervollständigung des anhängenden Formblattes C.C.14 genügen.

Dr. Max Krauel
Dr. H. Burchard-Motz
Dr. Werner Deuchler
Dr. Otto Krauel
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:
Commerz- und Disconto-Bank A. G.
unter Dr. Max Krauel
Postcheckkonto: Hamburg 670 80
Drahtanschrift: Legaliter

DG

Hamburg 36, den 12. Aug. 1953
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

An das

Wiedergutmachungsamt

H a m b u r g

III / V / Z 1547 -3-

Antrag auf Rückerstattung
in Sachen

Frau Johanna M e n k e
225 West 86th Street
New York, N.Y., U.S.A.

Antragstellerin,

Proz. Bev.: RAe. Dres. Krauel, Burchard-Motz, Deuchler. Krauel,
Hamburg 36, Poststrasse 2,

gegen

Herrn Robert R e e d w i s c h , Kunstmaler,
Hamburg, Rübenkamp 76

Antragsgegner.

Es wird beantragt,

die Rückerstattung folgender
Gegenstände anzuordnen.

- 1.) 1 Kwannon
- 2.) 1 Vase
- 3.) 1 Buddha
- 4.) 1 Kwannon
- 5.) 1 Biskuitfigur
- 6.) 1 Porzellangruppe
- 7.) 1 Tasse (defekt)



2

- 2 -

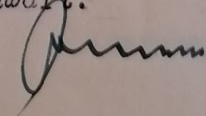
Antragstellerin ist ausweislich einer Bescheinigung des Staates New York vom 19. Dezember 1946, Reg.Nr.A 951 813, Alleinerbin ihres am 18. Juni 1944 in New York verstorbenen Ehemannes, Herrn Arthur Menke. Als jüdische Mitbürger gehörten Herr und Frau Menke zu dem in Art. 1 REG umschriebenen Personenkreis. Unter dem Zwang der Nazizeit mußten sie ihren bisherigen Wohnsitz Hamburg im Jahre 1940 verlassen.

Herr Arthur Menke war Eigentümer einer bedeutenden Sammlung von Kunstgegenständen, u.a. der im vorstehenden Antrag näher bezeichneten Gegenstände. Vor seiner Auswanderung aus Deutschland bemühte sich der Erblasser um die erforderliche Genehmigung zur Mitnahme der ihm gehörenden Kunstgegenstände. Seine Bemühungen waren vergeblich. Der gesamte Kunstbesitz wurde vielmehr beschlagnahmt und ausweislich Protokoll des Gerichtsvollziehers Bobsien am 17., 18. und 19. Dezember 1942 im Auftrage des Oberfinanzpräsidenten, Vermögensverwertungsstelle, öffentlich versteigert.

Ausweislich des Versteigerungsprotokolls hat ~~die~~ Antragsgegnerin die im Antrag näher bezeichneten Gegenstände erworben. ~~Sie~~ ist daher gemäß Rückerstattungsgesetz zur Rückerstattung verpflichtet.

Für die Antragstellerin:

Der Rechtsanwalt:



Hamburg, den 2. Okt. 53

An das

In Sachen

Wiedergutmachungsamt
(Dres. Krauel, Butchard, Motz,
Deuchler, Krauel)

Hamburg

Aktenzeichen: V Z I 547- II

5. OKT. 1953

3/ane



Die vor ca II Jahren gekauften Gegenstände sind zu einem Teil wieder aus Geldmangel zur Versteigerung bei Schlüter gegeben worden, ein anderer Teil wurde durch Bombeneinwirkung zerstört mit vielen andern Dingen, deren Scherben ich einige Jahre aufbewahrte. Von Nr. 7, einer defekten Tasse ist mir nichts bekannt; hier mag irrtümlicherweise mein Name genannt sein.

- 1) soll an Dr. Deuchler & Co. u. Dr. Deuchler
- 2) 2 Mon (10/10 entf.)

8/12 wtk

7/10 fs

I. Kd. im

verfügt am

8.10.53

28. Okt. 1953

[Handwritten signature]

Dr. Max Krauel
Dr. H. Burchard-Motz
Dr. Werner Deuchler
Dr. Otto Krauel
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:
Commerz- und Disconto-Bank A. G.
unter Dr. Max Krauel
Postcheckkonto: Hamburg 670 80
Drahtanschrift: Legaliter

DS

7
Hamburg 36, den 21. November 1953
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

An das

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht

H a m b u r g

V Z 1547 - 11 -

In Sachen

M e n k e
(Dres. Krauel, Burchard-Motz,
Deuchler, Krauel)

gegen

R e e d w i s c h



wird auf den Schriftsatz des Antragsgegners vom
2. Oktober erwidert:

1.) Der Antragsgegner gibt zu, die fraglichen
Gegenstände erworben zu haben.

2.) Sofern der Antragsgegner heute nicht mehr im
Besitz der streitigen Gegenstände,

A n l a g e 1,

ist, was er ordnungsgemäss glaubhaft machen müsste, haftet
er der Antragstellerin gemäss Art. 26 II REG auf Schadens-
ersatz. Die Gegenstände sind für einen Preis von RM 821,10
gekauft worden. Es ist daher von einem Rückerstattungswert
von ca RM 1650,-- Auszugehen.

Es wird um Anberaumung eines Termins gebeten.

Hochachtungsvoll

Termin 11. 12. 12 1/2.

23/11/53

2

8

Anlage 1

Lfd. Nr.	Gegenstand	Verst. Erlös	Kav. Gel d
35	1 Kwannon	235,--	35,25
108	X 1 Vase	210,--	31,50
430	1 Buddha	72,--	10,80
433	1 Kwannon	125,--	18,75
633	1 Biskuitfigur	22,--	3,30
671	1 Porzellangruppe W. V.	30,--	4,50
807	1 Tasse (defekt)	20,--	3,--
		<u>714,--</u>	<u>107,10</u>

Ladung

In der Rückmeldung vom
 der Frau Johann ...
 als ... für den ... des ...
 Arthur ...
 ...
 ...

...
 ...

...

...

...

...

V/Z 1547-11-

11. Dezember 1953

Anwesend:

Gerichtsassessorin Jannsen
als Verhandlungsleiterin
Justizangestellte Hossenfelder
als Protokollführerin

In der Rückerstattungssache

der Frau Johanna Menke, New York
als Executrix für den Nachlass des
verstorbenen Arthur Menke

Antragstellerin

Bevollmächtigte: Rechtsanwälte Dres. Krauel,
Burchard-Motz, Deuchler, Krauel.
Hamburg 36, Poststr. 2

g e g e n

Robert Reedwisch
Hamburg, Rübenkamp 76

Antragsgegner

erschieden:

1. für die Antragstellerin: Rechtsanwalt Dr. Deuchler
2. der Antragsgegner in Person.

Abschrift des Zeugnisses des Surrogate's Court of
the County of New York Nr. A 951813, aus dem her-
vorgeht, dass die Antragstellerin Executrix für den
Nachlass des verstorbenen Arthur Menke ist, befindet
sich Leitakte Bl. 7.

Vollmacht der Antragstellerin auf die Rechtsanwälte
Dres. Krauel, Burchard-Motz, Deuchler, Krauel vom
15. Juni 1948 befindet sich Leitakte Bl. 6.

Zur Erledigung aller Rückerstattungsansprüche hinsicht-
lich der Gegenstände, die der Antragsgegner auf den Verstei-
gerungen vom 17./18./19. Dezember 1942 aus dem Besitz der
Antragstellerin bzw. ihres Erblassers erworben hat, ein-
schliesslich der Rückgewähr-, Nutzungs- und Ersatzansprüche,
vergleichen sich die Parteien, wie folgt:

b.w.

1. Der Antragsgegner zahlt an die Antragstellerin DM 50,--, und zwar in monatlichen Raten von DM 5,--, beginnend am 10. Januar 1954. Die Zahlung hat zu erfolgen auf das Ausländeranderkonto "Dr. Max Krauel" bei der Commerz- & Diskontobank A.-G., Hamburg 11, Ness 7/9.
2. Falls der Antragsgegner mit einer Rate länger als einen Monat rückständig ist, soll der gesamte dann noch geschuldete Restbetrag auf einmal fällig sein.

Vorgelesen und genehmigt.

faunen

Goffenfuldus

7 1547

- 12 -

Kunstgegen-
stände

Antragstellerin:

Johanna Menke

Antragsgegnerin:

Fa. A. Elise

Gläser

Krauel
ard-Motz
Deuchler

Krauel
WALTE

o:
nto-Bank A. G
x Krauel

DG

Hamburg 36, den 1. Aug. 1953
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

An das

Wiedergutmachungsamt

H a m b u r g



Antrag auf Rückerstattung
in Sachen

Johanna M e n k e
86th Street
N. Y., U. S. A.,

Antragstellerin,

Pres. Krauel, Burchard-Motz, Deuchler, Krauel,
rg 36, Poststrasse 2,

gegen

A. Elise G l ä s e r, Damenmoden
Schulterblatt 16,

Antragsgegnerin.

beantragt,

die Rückerstattung folgender
Gegenstände anzuordnen:

- 1.) 1 Gemälde "Terzett",
L. Munsch
- 2.) 1 Farbstich "Fontenelle",
Peint par Garnerey.

With reference to the enclosed claim, the annexed form C.C.10 should be dealt with forthwith. The Zentralamt für Vermögensverwaltung must also be kept informed as to the manner in which the claim has been dealt with. In most cases it will be sufficient for you to complete the form C.C.14 attached hereto.

~~Es wird gebeten, das dem anliegenden Wiedergutmachungsamt beigefügte Formblatt C.C.10 sobald wie möglich auszufüllen und abzusenden. Darüber hinaus ist das Zentralamt für Vermögensverwaltung über die Art und Weise der Erledigung des Anspruches in Kenntnis zu setzen. In der Mehrzahl der Fälle wird hierfür die Vervollständigung des anhängenden Formblattes C.C.14 genügen.~~

An das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht

Hamburg

Dr. Max Krauel
Dr. H. Burchard-Motz
Dr. Werner Deuchler
Dr. Otto Krauel
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:
Commerz- und Disconto-Bank A. G.
unter Dr. Max Krauel
Postcheckkonto: Hamburg 670 80
Drahtanschrift: Legaliter

DG

Hamburg 36, den
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

1. Aug. 1953

An das

Wiedergutmachungsamt

H a m b u r g

III / V / Z 1547 -3-

Antrag auf Rückerstattung
in Sachen

Frau Johanna M e n k e
225 West 86th Street
New York, N.Y., U.S.A.,

Antragstellerin,

Proz. Bev.: RAe. Dres. Krauel, Burchard-Motz, Deuchler, Krauel,
Hamburg 36, Poststrasse 2,

gegen

die Firma A. Elise G l ä s e r , Damenmoden
Hamburg, Schulterblatt 16,

Antragsgegnerin.

Es wird beantragt,

die Rückerstattung folgender
Gegenstände anzuordnen:

- 1.) 1 Gemälde "Terzett",
L. Munsch
- 2.) 1 Farbstich "Fontenelle",
Peint par Garnerey.



610

V 1547-12

25. SEP. 1953

3/ane
Anlage 2



An das
Amt für Wiedergutmachung
beim Landgericht
in Hamburg

Dr. Max Krauel
Dr. H. Burchard-Motz
Dr. Werner Deuchler
Dr. Otto Krauel
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:
Commerz- und Disconto-Bank A.G.
unter Dr. Max Krauel
Postcheckkonto: Hamburg 670 80
Drahtanschrift: Legallier

Betreffs der im Dezember 42
gekauften Bilder teile ich Ihnen
mit, dass ich dieselben
Weihnachten 1942 meinen Mann zum
Geschenk machte

Im Juli 1943 sind wir
Total ausgebombt und sind auch diese
Bilder mit verbrannt.

A. Hise Hise

V/Z 1547 - 12 -

Menke

/Dres. Krauel, Burchard-Motz,
Deuchler, Krauel/

bitte ich unter Bezugnahme

von 24. 9. 53 Dezember 1953. *... auf die ...*
Akte befindlichen Exemplare des
vom 24. September 1953 zwecks
solches Schreitens nicht in ...

207/3

- 1) *... Dr. Deuchler*
- 2) 2 Mon (10/10 entf.)

verstorbenen ...
die Antragsgegnerin ...
ausgebombt sind, ...

25/9/53

Ausgefertigt 28.9.53
Gelesen am 28. Sep. 1953

Bezug genommen.

Im übrigen wird zum Beweis für das obige ...

eine persönliche Vernehmung der
Antragsgegnerin Bezug genommen.

Nach den vorstehenden Ausführungen ist der ...

Vorgelegt nach Fristablauf
Hamburg, den 28. Nov. 1953

RECHTSANWALT
Dr. Cholewa
HAMBURG 36
Kaiser-Wilhelm-Str. 89/91
Bf: 84 84 16

Hamburg, den 10.2.54

36/Br.-

An das
Wiedergutmachungsamt
bei dem Landgericht Hamburg
H a m b u r g

Eingegangen
durch Abendbriefkasten für die
Hamburgischen Gerichte u. die
Staatsanwaltschaften in Hamb.
am: 10. FEB. 1954
zwischen Dienstschluß u 24 Uhr

Az.: V/Z 1547-12-

In der Rückerstattungssache

M e n k e
(RAe. Dres. Krauel,
Burchard-Motz pp.)

./.

G l ä s e r
(RA. Dr. Cholewa)

beantrage ich,

den Antrag auf Rückerstattung zurückzuweisen.

Die Beklagte hat im Dezember 1942 in einer Versteigerung einen Stich und ein Gemälde gekauft. Ob es sich um die in dem Antrag vom 1.8.53 aufgeführten Gegenstände handelt, kann die Antragsgegnerin heute nicht mehr sagen. Die Antragstellerin müsste nachweisen, dass die in ihrem Antrag aufgeführten Gegenstände identisch sind mit den von der Antragsgegnerin gekauften. Ferner müsste die Antragstellerin ihre Aktivlegitimation nachweisen.

Die Antragsgegnerin wusste nicht, dass es sich um Gegenstände aus jüdischem Besitz handelte. Wenn sie das gewusst hätte, hätte sie sie nicht gekauft. Sie hatte die Gegenstände gekauft, um sie ihrem inzwischen verstorbenen Ehemann zu Weihnachten 1942 zu schenken. Das ist dann auch geschehen. Die beiden Gegenstände sind bei der Totalausbombung der Antragsgegnerin und ihres verstorbenen Ehemannes mit vernichtet worden. Dafür, dass die Antragsgegnerin und ihr verstorbener Ehemann total ausgebombt sind, wird auf die Akte

I/Eim. 7818 B der Feststellungsbehörde
Hamburg 1, Johanniswall 4,

Bezug genommen.

Im übrigen wird zum Beweis für das obige Vorbringen auf
eine persönliche Vernehmung der
Antragsgegnerin Bezug genommen.

Nach den vorstehenden Ausführungen ist der -2-

Anspruch unbegründet. Eine Rückerstattungspflicht der Antragsgegnerin entfällt nach Artikel 11, da sie das Bild und den Stich nicht mehr im Besitz hat. Auch eine Rückerstattungspflicht nach Artikel 26, Abs. 2, ist nicht gegeben, da die Ausbombung der Antragsgegnerin und ihres verstorbenen Ehemannes, bei der auch die beiden Gegenstände verlorengegangen sind, nicht auf ihrem Verschulden beruht.

Vollmacht anbei.

Dxr Rechtsanwalt

Anlage

=====

V

Diese Vollmacht erstreckt sich insbesondere auf:

- 1) Empfangnahme des Streitgegenstands
- 2) Übertragung der Vollmacht ganz oder teilweise auf andere
- 3) Entgegennahme von Zustellungen
- 4) Vertretung im Konkurs über das Vermögen
- 5) Vernichtung der Handakten 6 Monate nach

Sämtliche erwachsenden Kostenersatzforderungen sind mit der Vollmachterteilung an den Bevollmächtigten abgetreten.

Mehrere Vollmachten gelten als Gesamtschuld.

Versicherungen aus dem Vollmachtsverhältnis sind an Wohnort des Bevollmächtigten zu erfüllen.

1) Dr. K. anfordern.

2) " an Dr. Derschler

3. K. u. Sten.

3) 3. Termin.

14/2 fs

13. Feb. 1954

1) Vorurteil

Nach Befehl für die Schrift des Bureau RH Dr. Kholowa ist obiger Schriftsatz dem RH in Des. Kramel pp. direkt zugestellt worden.

~~2) Für Dr. des. Jansen für Kenntnis liegen~~

Dr. Max Krauel
Dr. H. Burchard-Motz
Dr. Werner Deuchler
Dr. Otto Krauel
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:
Commerz- und Disconto-Bank A. G.
unter Dr. Max Krauel
Postcheckkonto: Hamburg 670 80
Drahtanschrift: Legaliter

DEB



Hamburg 36, den 12. Februar 1954 13
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

An das

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g
=====

V/Z 1547 / 53 - 1 2 -

In Sachen

M e n k e
/Dres. Krauel, Burchard-
Motz, Deuchler, Krauel/

gegen

G l ä s e r
/RA. Dr. Cholewa/

wird auf den gegnerischen Schriftsatz vom 10.
Februar 1954 erwidert:

1.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß die An-
tragstellerin zugibt, im Dezember 1942 die im Streit be-
findlichen Gegenstände gekauft zu haben. Die Aktivlegiti-
mation der Antragstellerin ist nachgewiesen. Auf den guten
Glauben der Antragsgegnerin kommt es nicht an.

2.) Nachdem die Antragsgegnerin die erworbenen
Gegenstände weiter verschenkt hat, haftet sie gemäß Artikel
26 I I REG auf Schadensersatz. Dabei ist von einem Wert
von RM 1.800,-- im Zeitpunkt der Entziehung auszugehen.

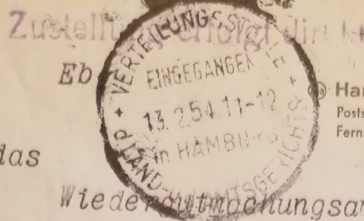
Für die Antragstellerin:

Der Rechtsanwalt:

z. d. d.
17/2 j

Dr. Max Krauel
Dr. H. Burchard-Motz
Dr. Werner Deuchler
Dr. Otto Krauel
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:
Commerz- und Disconto-Bank A. G.
unter Dr. Max Krauel
Postcheckkonto: Hamburg 670 80
Drahtschrift: Legaliter



Hamburg 36, den 12. Februar 1954
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

14

An das

Wiederholungsamt beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g
=====

V/Z 1547 + 53 - 12 -

Schriftsatz

in Sachen

M e n k e
/Dres. Krauel, Burchard-
Motz, Deuchler, Krauel/

gegen

Gläser
/RA. Dr. Cholewa/

Die in meinem Antrag vom 1. August 1953 bezeichneten Gegenstände sind in dem Protokoll des Gerichtsvollziehers Bobsien vom 17., 18. und 19. Dezember 1942 wie folgt aufgeführt:

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehers	Meistgebot	Kav. Geld	Bemerkungen
883	L. Munsch "Terzett"	Gläser Schulterblatt 16	950,--	142,50	1.200,--
918	Unbekannt 2 kleine Stiche	Gläser	27,--	4,05	20,--
968	Point par Garnerey "Fontenay" Farbstich	Gläser	43,-- 1.020,--	6,45 153,00	40,--

Für die Antragstellerin:

Der Rechtsanwalt:

[Handwritten Signature]

3. d. A.
17/2 JS

15

V/Z 1547-12-

16. Februar 1954

Vollstreckungsklausel ist der
Antragstellerin (Verk.)
erteilt am 16. Juli 1954

Benz 2.2.

Anwesend:

Gerichtsassessorin Jannsen
als Verhandlungsleiterin

Justizangestellte Hossenfelder
als Protokollführerin

In der Rückerstattungssache

der Johanna M e n k e, New York
als Executrix für den Nachlass
des Arthur Menke

Antragstellerin

Bevollmächtigte: Rechtsanwälte Dres. Krauel,
Burchard-Motz, Deuchler, Krauel
Hamburg 36, Poststr. 2

g e g e n

A. Elise G l ä s e r, Hamburg

Antragsgegnerin

Bevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Cholewa
Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-
Str. 89/91

erschieden:

1. für die Antragstellerin: Rechtsanwalt
Dr. Deuchler
2. die Antragsgegnerin in Person mit Rechts-
anwalt Dr. Cholewa.

Abschrift des Zeugnisses des Surrogate's Court of
the County of New York Nr. A 951813, aus dem
hervorgeht, dass die Antragstellerin Executrix
für den Nachlass des Arthur Menke ist, befindet
sich Leitakte Bl. 7.

Vollmacht der Antragstellerin auf die Rechtsanwälte
Dres. Krauel, Burchard-Motz, Deuchler, Krauel vom
15. Juni 1948 befindet sich Leitakte Bl. 6.

Vollmacht der Antragsgegnerin auf Rechtsanwalt
Dr. Cholewa befindet sich Bl. 12.

b.w.

Zur Erledigung aller Rückerstattungsansprüche hinsichtlich der Gegenstände, die die Antragsgegnerin auf den Versteigerungen vom 17./18./19. Dezember 1942 aus dem Vermögen der Antragstellerin bzw. ihres Erblassers erworben hat, einschliesslich der Rückgewähr-, Nutzungs- und Ersatzansprüche, vergleichen sich die Parteien, wie folgt:

1. Die Antragsgegnerin zahlt an die Antragstellerin DM 30,-- auf deren Sperrkonto "originäres DM-Sperrguthaben Frau Johanna Menke, New York" bei der Commerz- & Diskontobank A.-G. Hamburg.
2. Die Zahlung hat bis spätestens 1. Juli 1954 zu erfolgen.

Vorgelesen und genehmigt.

Jacobsen

Goffmann

Bevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Oholow
Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Str. 29/31

erschienen:

1. für die Antragstellerin: Rechtsanwalt Dr. Oholow
2. die Antragsgegnerin in Person mit Rechtsanwalt Dr. Oholow.

Abschrift des Beschlusses des Kantonsgerichts vom 12. Juni 1946 befindet sich bei der Antragstellerin. Abschrift des Beschlusses des Kantonsgerichts vom 12. Juni 1946 befindet sich bei der Antragsgegnerin. Abschrift des Beschlusses des Kantonsgerichts vom 12. Juni 1946 befindet sich bei der Antragstellerin. Abschrift des Beschlusses des Kantonsgerichts vom 12. Juni 1946 befindet sich bei der Antragsgegnerin.

Wiedergutmachungsamt
bei dem Landgericht Hamburg

Aktenzeichen: V/Z 1547-13-

Hamburg, den 3. November 1953
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude (Anbau)
III. Stock, Zimmer 838 - Tel.: 35 1091

Gegenwärtig:

Ger.-Assessor in

Jannsen

Nicht - öffentliche Sitzung
In der Rückerstattungssache

als Verhandlungsleiter in

Justizangestellte
Hossenfelder

der Frau Johanna Menke,
New York
als Executrix für den Nachlass
des verstorbenen Arthur Menke

als Protokollführerin

Antragsteller in

Bev.: Rechtsanwälten Dr. Max Krauel,
Dr. H. Burchard-Motz, Dr. Werner Deuchler, Dr. Otto Krauel
Hamburg 36, Poststr. 2

gegen
Dr. Adolf Dethmann
Hamburg 36, Gerhofstr. 8

Antragsgegner

erschieden bei Aufruf

für Antragsteller in Rechtsanwalt Dr. Deuchler

für Antragsgegner : niemand.

Rechtsanwalt Dr. Deuchler bat, die Sache an die Kammer zu verweisen, damit dort über den Anspruch entschieden wird.

Beschlossen und verkündet:

U. mit den Akten

der
2. Wiedergutmachungskammer
beim Landgericht Hamburg
übersandt.

Die Sache wird an die Kammer verwiesen.

gez. Jannsen gez. Hossenfelder

Für richtige Ausfertigung:

Justizangestellter
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle



Hamburg 36, den 10. Nov. 1953

Die durch Beschluß vom 3. 11. 53

hierher verwiesene Sache

Menke

gegen

Dethmann

dortiges Aktenzeichen: V/Z. 1547-13-

ist hier eingegangen und trägt das Aktenzeichen:

2. Wik. 555/53

Die Geschäftsstelle

der Zivilkammer

der Kammer f. Handelssachen

Münker

Justizangestellter

Landgericht Hamburg

2. Wiedergutmachungskammer

7 1547

- 14 -

div. Kunst-
gegenstände

A. F. Johanna
Menke

A. G. die Commeter'sche
Kunsthandlung
(Wilhelm Suhr)

Krauel
ard-Motz
Deuchler
Krauel
WALTE

to-Bank A. G.
Krauel
hura 670 80

DG

Hamburg 36, den
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

11. Aug. 1953

An das

Wiedergutmachungsamt

H a m b u r g



auf Rückerstattung

In Sachen

Johanna M e n k e
st 86th Street
ork, N.Y., U.S.A.,

Antragstellerin,

igte: RAe. Dres. Krauel, Burchard-Motz,
er, Krauel, Hamburg 36, Poststrasse 2,

gegen

C o m m e t e r ' s c h e Kunsthandlung,
elm Suhr), Hamburg 1, Hermannstrasse 37,
Antragsgegnerin.

entragt,

die Rückerstattung folgender
Gegenstände anzuordnen:

renporträt
, Franz.
3. Jahrh.

6.) 1 Pastell "Männerkopf
mit Spitzbart",
J. Jacob 1873

ussland-
Mondschein",
her Meister
3. Jahrh.
n der Neer

7.) 1 Gemälde "Ansicht mit
Zeughausmarkt", Stuhr

rträt Graf
deutscher
7. Jahrh.

8.) 1 Farbstich "Mother and
Child", Murillos-
Caldwell

ldnis eines

9.) 1 Farbstich "Hamburger
Kostüme", Alex

Herrn mit weisser Perük-
ke", deutscher Meister
d. 18. Jahrh.

10.) 1 Farbstich "Hamburger
Kostüme", Alex.

5.) 1 Stich "Hamburg", Rosen-
berg-Troll

With reference to the enclosed claim, the annexed form C.C.10 should be dealt with forthwith. The Zentralamt für Vermögensverwaltung must also be kept informed as to the manner in which the claim has been dealt with. In most cases it will be sufficient for you to complete the form C.C.14 attached hereto.

In the event of a claim being made, the Zentralamt für Vermögensverwaltung should be kept informed as to the manner in which the claim has been dealt with. In most cases it will be sufficient for you to complete the form C.C.14 attached hereto.

Hamburg

Dr. Max Krauel
Dr. H. Burchard-Motz
Dr. Werner Deuchler
Dr. Otto Krauel
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:
Commerz- und Disconto-Bank A. G.
unter Dr. Max Krauel
Postcheckkonto: Hamburg 670 80
Drahtanschrift: Legaliter

DG

Hamburg 36, den 11. Aug. 1953
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

An das

Wiedergutmachungsamt

H a m b u r g

III (V) / Z 1547 -3-

Antrag auf Rückerstattung
In Sachen

Frau Johanna M e n k e
225 West 86th Street
New York, N.Y., U.S.A.,

Antragstellerin,

Prozessbevollmächtigte: R Ae. Dres. Krauel, Burchard-Motz,
Deuchler, Krauel, Hamburg 36, Poststrasse 2,

gegen

die C o m m e t e r ' s c h e Kunsthandlung,
(Wilhelm Suhr), Hamburg 1, Hermannstrasse 37,
Antragsgegnerin.

Es wird beantragt,

die Rückerstattung folgender
Gegenstände anzuordnen:

- | | |
|--|--|
| 1.) 1 Gemälde "Herrenporträt mit Perücke", Franz. Meister d.18.Jahrh. | 6.) 1 Pastell "Männerkopf mit Spitzbart", J.Jacob 1873 |
| 2.) 1 Gemälde "Flusslandschaft im Mondschein", holländischer Meister Anfang d.18.Jahrh. Art des von der Neer | 7.) 1 Gemälde "Ansicht mit Zeughausmarkt", Stuhr |
| 3.) 1 Gemälde "Porträt Graf Mansfeld", deutscher Meister d.17.Jahrh. | 8.) 1 Farbstich "Mother and Child", Murillos-Caldwell |
| 4.) 1 Gemälde "Bildnis eines Herrn mit weisser Perücke", deutscher Meister d.18.Jahrh. | 9.) 1 Farbstich "Hamburger Kostüme", Alex |
| 5.) 1 Stich "Hamburg", Rosenberg-Troll | 10.) 1 Farbstich "Hamburger Kostüme", Alex. |



Rechtsanwalt Dr. Th. Carlsson
HAMBURG 36, Poststraße 14
Fernsprecher: 34 75 36
Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg
Postscheckkonto: Hamburg 68014

Hamburg, den 3. Dezember 1953
Dr. C/Sch

eingegangen
3. Dez. 1953
mitl. tel. 1/4

8

Termin 4. 12. 1953

An das
Wiedergutmachungsamt beim
Landgericht Hamburg

Aktenzeichen: V/Z 1547-14-

Gegner hat Abschriften
erhalten. *Carlsson*
Der Rechtsanwalt:

In der Rückerstattungssache

Arthur M e n k e Erben gegen Commeter'sche Kunsthandlung
(Dres. Krauel, Deuchler pp) (Dr. Th. Carlsson)

überreiche ich Prozessvollmacht auf mich.

Bekanntlich ist das Commeterhaus in den Jahren 1943 und 1944 völlig ausgebombt worden. Hierbei verlor die Antragsgegnerin sämtliche Unterlagen und kann deshalb über den Verbleib der Bilder keine Auskunft geben. Soweit die Angelegenheit sich durch einen angemessenen Vergleich erledigen lässt, ist sie hierzu bereit. Die Antragsgegnerin weist aber darauf hin, dass sie durch die seinerzeitigen Ausbombungen selber einen Schaden von über DM 1.000.000.-- erlitten hat.

Anlage

*3. d. V.
4/12 fs*

Der Rechtsanwalt

Carlsson

892	Rosenberg-Troll			
	"Hamburg"-Stich-	Commeter	184.--	27,60 100.--
914	J. Jacob 1873			

Dr. Max Krauel
Dr. H. Burchard-Motz
Dr. Werner Deuchler
Dr. Otto Krauel
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:
Commerz- und Disconto-Bank A.G.
unter Dr. Max Krauel
Postcheckkonto: Hamburg 670 80
Drahtanschrift: Legaliter

DTP.

Hamburg 36, den 3. Dezember 1953
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

An das

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

V/Z 1547-14

Schriftsatz

in Sachen

Frau Johanna Menke gegen die Commeter'sche Kunsthandlung
/Dres. Krauel, Burchard-
Motz, Deuchler, O. Krauel/

Die in meinem Antrag vom 1. August ds. Js. bezeichneten
Gegenstände sind in dem Protokoll des Gerichtsvollziehers
Bobsien vom 17., 18. und 19. Dezember 1942 wie folgt aufgeführt:

Lfd.Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehers	Meistgebot	Kav. Geld	Bemer- kungen
862	Französischer Meister d. 18. Jahrh. "Herren- porträt mit Perücke"	Commeter	1.600.--	240.--	1.500.--
871	Holländischer Meister Anfang 18. Jahrh. Art des von der Neer "Fluss- landschaft im Mond- schein"	Commeter	1.300.--	195.--	2.000.--
874	Deutscher Meister d. 17. Jahrh. "Porträt Graf Mansfeld"	Commeter	600.--	90.--	1.200.--
876	Deutscher Meister d. 18. Jahrh. "Bildnis eines Herrn mit weisser Perücke"	Commeter	660.--	99.--	800.--
892	Rosenberg-Troll "Hamburg"-Stich-	Commeter	184.--	27,60	100.--
914	J. Jacob 1873 "Männerkopf mit Spitzbart"-Pastell-	Commeter	140.--	21.--	300.--
920	Stuhr "Ansicht mit Zeughausmarkt"	Commeter	620.--	93.--	300.--

2 42
5.104 - 985.110

11

Lfd.Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehers	Meistgebot	Kav. Geld	Bemerkungen
925	Murillos-Caldwell "Mother and Child" -Farbstich"	Commeter	50.--	7.50	150.--
942	Alex"Hamburger Kostüme" Farb- stich	Commeter	130.--	19.50	100.--
944	Alex"Hamburger Kostüme" Farb- stich	Commeter	150.--	22.50	100.--

~~330~~ 49.50

Für die Antragstellerin:
Der Rechtsanwalt:

[Signature]

5. 484. -
~~815.60~~
330
49.50
0

6.250. -

1.000. -

12
4. Dezember 1953

Anwesend:

Gerichtsassessorin Jannsen
als Verhandlungsleiterin
Justizangestellte Hossenfelder
als Protokollführerin

In der Rückerstattungssache

der Frau Johanna M e n - k e, New York
als Executrix für den Nachlass des
verstorbenen Arthur Menke

Antragstellerin

Bevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. Max Krauel, Dr. H.
Burchard-Motz, Dr. Werner Deuchler,
Dr. Otto Krauel
Hamburg 36, Poststr. 2

g e g e n

die Firma Commeter'sche Kunsthandlung
(Wilhelm Suhr) Hamburg

Antragsgegnerin

Bevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Theodor Carlsson
Hamburg 36, Poststr. 14

erschienen:

1. für die Antragstellerin: Rechtsanwalt Dr. Deuchler
2. für die Antragsgegnerin Herr Wilhelm Suhr mit
Rechtsanwalt Dr. Carlsson.

Abschrift des Zeugnisses des Surrogate's Court of the
County of New York Nr. A 951813, aus dem hervorgeht,
dass die Antragstellerin Executrix für den Nachlass
des verstorbenen Arthur Menke ist, befindet sich Leit-
akte Bl. 7.

Vollmacht der Antragstellerin auf die Rechtsanwälte
Dres. Krauel, Burchard-Motz, Deuchler, Krauel vom 15.
Juni 1948 befindet sich Leitakte Bl. 6.

Herr Suhr erklärte: Ich erteile Rechtsanwalt Dr. Carls-
son Vollmacht vor dem Protokoll.

b.w.

Zur Erledigung aller Rückerstattungsansprüche wegen der Gegenstände, die die Antragsgegnerin auf den Versteigerungen vom 17., 18., 19. Dezember 1942 aus dem Besitz der Antragstellerin erworben hat, einschliesslich der Rückgewähr-, Nutzungs- und Ersatzansprüche, vergleichen sich die Parteien, wie folgt:

1. Die Antragsgegnerin zahlt an die Antragstellerin zu Händen ihrer Prozessbevollmächtigten auf deren Ausländeranderkonto bei der Commerz- & Discontobank A.-G. "Dr. Max Krauel" DM 900,--.
2. Die Antragstellerin tritt der Antragsgegnerin diejenigen Ansprüche ab, die ihr daraus erwachsen sind, dass der auf den Versteigerungen erzielte Erlös nicht in ihre bzw. ihres Erblassers freie Verfügung gelangt ist. Die Antragsgegnerin nimmt diese Abtretung an.

Vorgelesen und genehmigt.

Janner

Hoffmüller

17 1547

-15-

Dr. Kunstzugen-
Häude

P.K.: Johanna Menke

P.O.: Wilhelm Schlee

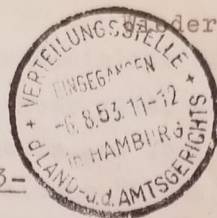
Max Krauel
Burchard-Motz
Deuchler
to Krauel
ANWALTE

Konto:
Disconto-Bank A. G.
Max Krauel

DG

Hamburg 36, den 1. Aug. 1953
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelfr. 34 86 41

An das



Landgericht

H a m b u r g

Antrag auf Rückerstattung
in Sachen

Frau Johanna M e n k e
25 West 86th Street
New York, N.Y., U.S.A.,

Antragstellerin,

vertretungsberechtigte: RAe. Dres. Krauel, Burchard-Motz,
Deuchler, Krauel, Hamburg 36,
Poststrasse 2,

gegen

Herrn Wilhelm S c h l e e ,
Import- und Export-Grosshandlung,
Hamburg 11, Zippelhaus 3,

Antragsgegner.

Antrag,

die Rückerstattung folgender
Gegenstände anzuordnen:

- 1.) 1 Gravure nach Farbstich
"Prélude de Nina",
Boillg-Chapornear (?)
- 2.) 1 Gemälde "Napoleon a.d. Marsch",
v. Unbekannt.

With reference to the enclosed claim, the annexed form C.C.10 should be dealt with forthwith. The Zentralamt für Vermögensverwaltung must also be kept informed as to the manner in which the claim has been dealt with. In most cases it will be sufficient for you to complete the form C.C.14 attached hereto.

Es wird gebeten, das dem anliegenden Wiedergutmachungsantrag beigefügte Formblatt C.C.10 sobald wie möglich auszufüllen und abzusenden. Darüber hinaus ist das Zentralamt für Vermögensverwaltung über die Art und Weise der Erledigung des Anspruches in Kenntnis zu setzen. In der Mehrzahl der Fälle wird hierfür die Vervollständigung des anhängenden Formblattes C.C.14 genügen.

An das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht

Hamburg

Verw.-Führungsstelle

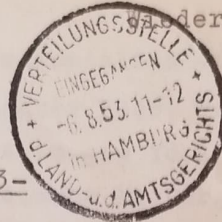
Dr. Max Krauel
Dr. H. Burchard-Motz
Dr. Werner Deuchler
Dr. Otto Krauel
RECHTSANWÄLTE

DG

Hamburg 36, den 12. Aug. 1953
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

Bankkonto:
Commerz- und Disconto-Bank A. G.
unter Dr. Max Krauel
Postcheckkonto: Hamburg 670 80
Drahtanschrift: Legaliter

An das



Schadengutmachungsamt

H a m b u r g

III (V) /Z. 1547 -3-

Antrag auf Rückerstattung
in Sachen

Frau Johanna M e n k e
225 West 86th Street
New York, N.Y., U.S.A.,

Antragstellerin,

Prozessbevollmächtigte: RAe. Dres. Krauel, Burchard-Motz,
Deuchler, Krauel, Hamburg 36,
Poststrasse 2,

gegen

Herrn Wilhelm S c h l e e ,
Im- und Export-Grosshandlung,
Hamburg 11, Zippelhaus 3,

Antragsgegner.

Es wird beantragt,

die Rückerstattung folgender
Gegenstände anzuordnen:

- 1.) 1 Gravure nach Farbstich
"Prélude de Nina",
Boillg-Chapornear (?)
- 2.) 1 Gemälde "Napoleon a.d. Marsch",
v. Unbekannt.

V/Z 1547-15-

4. Dezember 1953

Vfg.

1. A k t e n v e r m e r k

Zu dem gemäss Bl. 7 auf heute anberaumten Termin erschienen:

1. für die Antragstellerin: Rechtsanwalt Dr. Deuchler
2. der Antragsgegner in Person.

Die Parteien einigten sich dahin, dass Rechtsanwalt Dr. Deuchler die Bilder Dr. Hauswedell oder einem anderen Sachverständigen zeigen will. Kommt er zu dem Ergebnis, dass der Verkaufswert nicht höher als DM 50,-- liegt, so werden sich die Parteien auf der Basis von DM 50,-- vergleichen. Liegt der Verkaufswert höher, dann wird Rechtsanwalt Dr. Deuchler die Bilder zurücknehmen.

2. Nach 2 Monaten

J
(Jannsen)

7/2 wfh

4.) 1 Aquarell "Aus der Franzosenzeit",
C. Suhr

Dr. Max Krauel
Dr. H. Burchard-Motz
Dr. Werner Deuchler
Dr. Otto Krauel
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:
Commerz- und Disconto-Bank A.G.
unter Dr. Max Krauel
Postscheckkonto: Hamburg 670 80
Drahtanschrift: Legaliter

V/Z 1547 - 15 -

DPr.

An das

Hamburg 36, den 22. Dezember 1953
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

Wiedergutmachungsamt beim
Landgericht Hamburg



In Sachen

Menke

gegen

Schlee

/Dres. Krauel, Burchard=Motz,
Deuchler, Krauel/

wird mitgeteilt, dass die Parteien sich aussergerichtlich verglichen haben.

DersAntrag wird daher zurückgezogen.

Für die Antragstellerin:
Der Rechtsanwalt :

3. a.
U. 23/12.53

4.) 1 Aquarell "Aus der Franzosenzeit",
C. Suhr

7 1547

-16-

div. Kunst-
gegenstände

H. H. Johanna Menke

H. H. Dr. Ernst
Hauswedell

An das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht

Hamburg

Krauel
ard-Motz
Deuchler
Krauel
WÄLTE

to:
info-Bank A. G
x Krauel

DG

Hamburg 36, den 17. Aug. 1953
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

An das

Wiedergutmachungsamt

H a m b u r g



ag auf Rückerstattung
in Sachen

Johanna M e n k e
West 86th Street
York, N.Y., U.S.A.,

Antragstellerin,

S. Krauel, Burchard-Motz, Deuchler, Krauel,
36, Poststrasse 2,

gegen

ma Dr. Ernst Hauswedell,
h- und Kunstantiquariat,
burg 36, Fontenay 4

Antragsgegner.

tragt,

die Rückerstattung folgender
Gegenstände anzuordnen:

- 1.) 1 Gravure nach Farbstich "Shooting",
Morland
- 2.) 1 Gravure nach Farbstich "Partridge-
Shooting", Morland
- 3.) 1 Aquarell "Aus der Franzosenzeit",
C. Suhr
- 4.) 1 Aquarell "Aus der Franzosenzeit",
C. Suhr
- 5.) 1 Farbstich "Hamburger Kostüme",
Alex.

With reference to the enclosed claim, the annexed form G.C.10 should be dealt with forthwith. The Zentralamt für Vermögensverwaltung must also be kept informed as to the manner in which the claim has been dealt with. In most cases it will be sufficient for you to complete the form G.C.14 attached hereto.

Es wird gebeten, das dem anliegenden Wiedergutmachungsantrag beigefügte Formblatt G.C.10 sobald wie möglich auszufüllen und abzusenden. Darüber hinaus ist das Zentralamt für Vermögensverwaltung über die Art und Weise der Erledigung des Anspruches in Kenntnis zu setzen. In der Mehrzahl der Fälle wird hierfür die Vervollständigung des anhängenden Formblattes G.C.14 genügen.

Verw. eingestellte

Dr. Max Krauel
Dr. H. Burchard-Motz
Dr. Werner Deuchler
Dr. Otto Krauel
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:
Commerz- und Disconto-Bank A. G.
unter Dr. Max Krauel
Postscheckkonto: Hamburg 670 80
Drahtanschrift: Legaliter

DG

Hamburg 36, den
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

12. Aug. 1953

An das

Wiedergutmachungsamt

H a m b u r g

III (v)/Z.1547 -3-

Antrag auf Rückerstattung
in Sachen

Frau Johanna M e n k e
225. West 86th Street
New York, N.Y., U.S.A.,

Antragstellerin,

Proz. Bev.: RAe. Dres. Krauel, Burchard-Motz, Deuchler, Krauel,
Hamburg 36, Poststrasse 2,

gegen

Firma Dr. Ernst Hauswedell,
Buch- und Kunstantiquariat,
Hamburg 36, Fontenay 4

Antragsgegner.

Es wird beantragt,

die Rückerstattung folgender
Gegenstände anzuordnen:

- 1.) 1 Gravure nach Farbstich "Shooting",
Morland
- 2.) 1 Gravure nach Farbstich "Partridge-
Shooting", Morland
- 3.) 1 Aquarell "Aus der Franzosenzeit",
C. Suhr
- 4.) 1 Aquarell "Aus der Franzosenzeit",
C. Suhr
- 5.) 1 Farbstich "Hamburger Kostüme",
Alex.



DR. ERNST HAUSWEDELL GMBH

HAMBURG 36 · FONTENAY 4 · FERNSPRECHER 448366



Alte & neue Bücher
Graphik & Handzeichnungen
Kunst-Ausstellungen
Buch- & Kunst-Auktionen

11. August 53 H/LH.

Betr.: Rückerstattungsverfahren Frau Johanna Menke
Bezug: Az V 1547-16- vom 8. August 1953

12. AUG. 1953

Sehr geehrte Herren,

Ihre Zuschrift in der obigen Angelegenheit haben wir erhalten.

Da keinerlei Unterlagen bei uns zur Verfügung stehen, erbitten wir eine Abschrift aus dem Protokoll unter Angabe der Preise, die seinerzeit von uns gezahlt wurden. Die Stücke selbst befinden sich nicht mehr in unserem Besitz.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Dr. ERNST HAUSWEDELL GMBH.

Ausgefertigt
Gelesen
Abgeschlossen

13.8.53 Lh

13. Aug. 1953

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Hamburg 36
Sievekingplatz
Ziviljustizgeb.

1) Note an Dr. Dendler
3 K u Stk.

2) 3. Fr.

12/8 fs

Dr. Max Krauel
Dr. H. Burchard-Motz
Dr. Werner Deuchler
Dr. Otto Krauel
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:
Commerz- und Disconto-Bank A.G.
unter Dr. Max Krauel
Postcheckkonto: Hamburg 670 80
Drahtanschrift: Legaliter

FEb.

Hamburg 36, den 18. August 1953
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

An das

19. AUG. 1953

3/are

Anlage e

Wiedergutmachungsamt Hamburg

H a m b u r g

III V Z. 1547 - 16 -

Schriftsatz

in Sachen

M e n k e

gegen

Hauswedell

/Dres. Krauel, Burchard-
Motz, Deuchler, Krauel/

Das Protokoll des Gerichtsvollziehers Bobsien vom 17., 18. und 19. Dezember 1942 umfaßt 983 Positionen. Die in meinem Antrag vom 1. August 1953 bezeichneten Gegenstände sind in diesem Verzeichnis wie folgt aufgeführt:

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name d. Erstehers	Meistgebot	Kav. Geld 15 %	Bemerkungen
882	Morland "Shooting"	Dr. Hauswedell	94.--	14.10	40.-- 25.-
902	Gravure nach Farbstich				
902	Morland "Parridge-Shooting" Gravure nach Farbstich	Dr. Hauswedell	112.--	16.80	40.-- 25.-
939	C. Suhr "Aus der Franzosenzeit" Aquarell	Dr. Hauswedell	140.--	21.--	150.--
940	C. Suhr "Aus der Franzosenzeit"	Dr. Hauswedell	140.--	21.--	150.--
943	Alex, "Hamburger Kostüme" Farbstich Commeter	Dr. Hauswedell	140.--	21.--	100.-- 100.-

Für die Antragstellerin:

Der Rechtsanwalt:

O. Krauel

1) ~~total an~~ 100.000

2) 3. Fb.

20/805

1. Kd. am 22.8.53

22. Aug. 1953

DR. ERNST HAUSWEDELL GMBH

HAMBURG 36 · FONTENAY 4 · FERNRUF: SAMMELNUMMER 448366

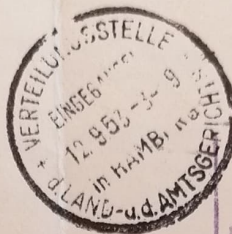


ALTE UND NEUE BÜCHER
GRAPHIK UND HANDZEICHNUNGEN
KUNSTAUSSTELLUNGEN
BUCH- UND KUNSTAUKTIONEN

11.9.53 H/Han

An das Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Hamburg 36
Sievekingplatz
Ziviljustizgeb.



12. SEP. 1953

Anlage R

Betr.: Rückerstattungsverfahren Frau Johanna Mencke. III V Z. 1547-16-.

Sehr geehrte Herren,

Wir erhielten in der vorstehenden Angelegenheit den Auszug aus dem Protokoll des Gerichtsvollziehers Bobsien und bemerken hierzu wie folgt:

1. Es ist möglich, daß wir bei Versteigerungen durch den Gerichtsvollzieher Bobsien die in der Anlage zu Ihrem Schreiben aufgeführten Gegenstände erworben haben. Genauere Angaben können wir hierzu jedoch nicht machen, da uns sämtliche Unterlagen infolge der Kriegsereignisse verloren gegangen sind.
2. Von den von Ihnen genannten Gegenständen befindet keiner sich in unserem Besitz. Wir können wegen des Mangels der Unterlagen auch nicht angeben, ob und an wen sie weiter verkauft wurden.
3. Während des Krieges hatten wir einen erheblichen Teil unserer Bestände ausgelagert. Im Jahre 1945 ist unser Ausweichlager in Barendorf / Post Lüneburg-Land geplündert worden. Bei dieser Gelegenheit ist der größere Teil der in dieses Lager verbrachten Gegenstände abhanden gekommen. Es ist mit Sicherheit anzunehmen, daß sich unter den verloren gegangenen Gegenständen auch Blätter aus den in der Versteigerung erworbenen befunden haben, sofern wir selbst sie überhaupt vorher erworben hatten.

Wir bedauern, weitere Angaben in dieser Angelegenheit nicht machen zu können und zeichnen

mit den besten Empfehlungen
DR. ERNST HAUSWEDELL GMBH.

Vermittlungsbüro

*an Dr. Hauswedell
g. K. u. St. soll Termin
abgeräumt werden?*

Ausgefertigt am 16.9.53

Gelesen am 18. Sep. 1953

BANKKONTO: Brinckmann, Wirtz & Co., Hamburg / POSTSHECKKONTO: Hamburg 137207

*187 2) 2 Mon (10/10 entf.)
11.10.53*

16/9 fs

Dr. Max Krauel
Dr. H. Burchard-Motz
Dr. Werner Deuchler
Dr. Otto Krauel
RECHTSANWÄLTE

DNk

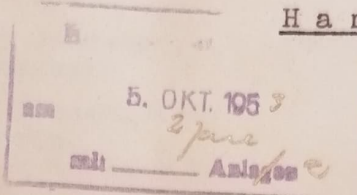
Hamburg 36, den 3. Oktober 1953
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

9

Bankkonto:
Commerz- und Disconto-Bank A. G.
unter Dr. Max Krauel
Postcheckkonto: Hamburg 670 80
Drahtanschrift: Legaliter

An das

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht
H a m b u r g



III V Z 1547-16-

Betr.: Rückerstattungsverfahren Frau Johanna Menke / Hauswedell.

Zu dem Schriftsatz der Antragsgegnerin vom
11.9. ds.J. ist wie folgt Stellung zu nehmen:

1.) Es wird zur Kenntnis genommen, dass die
Antragsgegnerin einräumt, die streitigen Gegenstände erworben
zu haben.

2.) Die Antragstellerin muss mit Nichtwissen
bestreiten, dass die fraglichen Gegenstände nicht mehr im Besitz
der Antragsgegnerin sind und bittet, der Antragsgegnerin eine
entsprechende Glaubhaftmachung durch eidesstattliche Versicherung
zu richterlichem Protokoll aufzuerlegen.

3.) Sofern die Antragsgegnerin glaubhaft macht,
dass die streitigen Gegenstände nicht mehr in ihrem Besitz und
somit an dritte verkauft sind, ist die Antragsgegnerin ver-
pflichtet, der Antragstellerin eine Entschädigung gemäss Art.
25 REG zu zahlen. Dabei ist davon auszugehen, dass ausweislich
Versteigerungsprotokoll des Gerichtsvollziehers Bobsien die
von der Antragsgegnerin erworbenen Gegenstände einen Wert von
RM 720.-- ca. erbracht haben. Berücksichtigt man, dass bei
einer zwangsweisen, durch den Gerichtsvollzieher durchgeführten,
Versteigerung nicht der wirkliche Wert erreicht wird, so ist
davon auszugehen, dass der Antragstellerin Kunstgegenstände
im Werte von RM 1.500.-- entzogen worden sind.

Es wird um Anberaumung eines Termins vor dem
Wiedergutmachungsamt gebeten.

Der Rechtsanwalt :

Termin 3.11.11 Uhr
7/10 JS

110.-

V/Z 1547-16-

3. November 1953

Anwesend:

Gerichtsassessorin Jannsen
als Verhandlungsleiterin
Justizangestellte Hossenfelder
als Protokollführerin

In der Rückerstattungssache

der Frau Johanna M e n k e, New York
als Executrix für den Nachlass
des verstorbenen Arthur Menke

Antragstellerin

Bevollmächtigte: Rechtsanwälte Dres. Krauel, Burchard-
Motz, Deuchler, Krauel
Hamburg 36, Poststr. 2

g e g e n

die Firma Dr. Ernst H a u s w e d e l l G.m.b.H.
Hamburg 36, Fontenay 4
vertreten durch den geschäftsführenden Gesellschafter
Dr. Ernst Hauswedell

Antragsgegnerin

erschieden:

1. für die Antragstellerin: Rechtsanwalt Dr. Deuchler
2. für die Antragsgegnerin: deren geschäftsführender
Gesellschafter Dr. Ernst Hauswedell.

Abschrift des Zeugnisses des Surrogate's Court of the
County of New York Nr. A 951813, aus dem hervorgeht,
dass die Antragstellerin Executrix für den Nachlass
des verstorbenen Arthur Menke ist, befindet sich Leit-
akte Bl. 7.

Vollmacht der Antragstellerin auf die Rechtsanwälte
Dres. Krauel, Burchard-Motz, Deuchler vom 15. Juni
1948 befindet sich Leitakte Bl. 6.

Zur Erledigung aller Rückerstattungsansprüche hinsichtlich
der von der Antragsgegnerin aus dem Besitz des Dr. Arthur Menke
erworbenen Kunstgegenstände, einschliesslich derjenigen Gegen-
stände, die die Antragsgegnerin unter Umständen aus dritter Hand
erworben hat sowie einschliesslich der Rückgewähr-, Nutzungs-
und Ersatzansprüche, vergleichen sich die Parteien, wie folgt:

b.w.

Die Antragsgegnerin zahlt an die Antragstellerin zu
Händen ihrer Prozessbevollmächtigten auf deren Auslän-
der-Anderkonto bei der Commerz- & Discontobank A.-G.
"Dr. Max Krauel" DM 250,--.

Vorgelesen und genehmigt.

faulst

Gaffner